

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2018

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr; Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Anwesend

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann (CDU)

Die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher

Franz-Josef Heimann (CDU) , Bernhard Hohmann (CWE) , Bernhard Lindner (SPD)

Die Mitglieder

Christlich Demokratische Union

Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt, Patricia Fehrmann, Stefan Frauenholz, Dipl.-Ing. Michael Gehring, Markus Günther, Dorothee Hauck-Hiersch, Thomas Hering, Dipl.-Ing. Architekt Michael Hodes, Norbert Jehn, Detlef Jestädt, Susanne Jobst, Heike Kleemann, Sebastian Klungenberger, Walter Krah, Helena Ludwig-Walz, Johannes Orth, Luca Pfeifer, Dr. Albert Post, Michael Ruppel, Esther Schmitt-Eckart, Felix Statt, Dr. Marion Wagner, Andrea Werner, Dipl.-Volkswirt Steffen Werner, Margarete Ziegler-Raschdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Edith Bing, Rose Finkler, Dipl.-Ing. Michael Herrlich, Florian Hütsch, Dipl.-Ing. Peter Jenne-
mann, Peter Makowka, Hans-Joachim Tritschler, Jonathan Wulff

Bündnis 90/Die Grünen

Silvia Brünnel, Dipl.-Ing. Pia Groß, Knut Heiland, Hashem Savoji, Ernst Sporer, Ralf Zwengel

Die Linke.Offene Liste / Menschen für Fulda

Stefan Jahn, Karin Masche, Ute Riebold

Christliche Wählereinheit

Martin Jahn, Norbert Reichardt, Pia Maria Schindler

Freie Demokratische Partei

Michael Thomas Grosch, Helge Mühr, Dipl.-Ing. Architekt Thilo E. Sprengel, Klaus von Rhein

Die Republikaner

Jens Kubesch, Anton Josef Rummel, Gerhard Schneider

Ohne Fraktion

Kay Wehner

Vom Magistrat

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Bürgermeister Dag Wehner, Stadtbaurat Daniel Schreiner, die Stadträtinnen/Stadträte Wolfgang Arnold, Stefan Grauel, Christa Joa-Sporer,

Rainer Kohlstruck, Rita Lehmkuhl, Lothar Plappert, Eva-Maria Scholl-Utz, Gerhard Stollberg, Michael von Weyhe, Heidelinde Weinberger

Vertreterin des Behindertenbeirates

Elvira Storch

Vom Ausländerbeirat

Entschuldigt

Dajana Andre (LioM FD), Dr. Ing. Naim Wardak (LioM FD)

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Margarete Hartmann eröffnet. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 53 Abs. 1 HGO beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung ihres verstorbenen ehemaligen Mitglieds, Herrn Günter Maul.

Zur Tagesordnung:

Die Stadtverordnetenvorsteherin erläutert ihren Vorschlag, Top 4 der TO I in vertraulicher Sitzung zu behandeln und lässt darüber abstimmen.

Mit 35 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP), 1 Nein-Stimme (LioM FD) und 21 Enthaltungen (SPD, Grüne, 2 Stimmen LioM FD, Rep, Stv. Wehner) beschließt die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, den Tagesordnungspunkt vertraulich zu behandeln.

Weiterhin wird Top 7 der TO II als neuer Top 3a auf die TO I umgesetzt, da die Abstimmung im Fachausschuss mit Gegenstimmen erfolgte.

Entsprechend der generellen Verfahrensweise werden dann zunächst die Beratungsgegenstände der Tagesordnung II aufgerufen. Sie sind nachfolgend aufgeführt:

Tagesordnung II

405/2018 SVV

Bericht zur Haushaltswirtschaft 2018 gemäß § 28 GemHVO

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Haushaltswirtschaft 2018 – Ergebnis- und Finanzhaushalt – zum 31.10.2018 zur Kenntnis.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

383/2018 SVV

Zustimmung der Stadt Fulda zu Änderungen der Beteiligung der Klinikum Fulda gAG an der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu, dass die Klinikum Fulda gAG bei ihrer Beteiligung an der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG (GDEKK) der Satzungsänderung zur Herabsetzung der Pflichtbeteiligung sowie dem Rechtsformwechsel in 2019 von einer Genossenschaft in eine GmbH zustimmt.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

382/2018 SVV

Bebauungsplan der Stadt Fulda, Stadtteil Maberzell Nr.9 "Trätzhof-Im Hinterfeld"
Erneuter Offenlegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zum Bebauungsplan der Stadt Fulda, Stadtteil Maberzell Nr. 9 „Trätzhof – Im Hinterfeld“ gemäß § 3(2) und § 4(2) BauGB gemäß § 3(2) und § 4(2)

1. über die Ergebnisse der ersten Offenlegung
2. die erneute Offenlegung

Der Plan wird im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan für die Außenbereichsentwicklung gemäß § 13b Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.

Der Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Maberzell folgende Flurstücke: Das Flurstück 22, Flur 3 und in Teilbereichen zwei im Eigentum der Stadt Fulda befindliche Wegeparzellen mit den Flurbezeichnungen Flur 3, Flurstück 67 und Flur 4, Flurstücke 39 und 49 sowie weitere Flurstücke in der Flur 4, Flurstück 36/3 und teilweise 36/4, 37, 38, 7, 6, 5/2 und 5/4.

Die Größe des Plangebiets beträgt ca. 2,80 ha. Die Größe der Siedlungsfläche umfasst 1,48 ha.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

351/2018 SVV

Neuausweisung und Löschung/Teillöschung von Naturdenkmälern im Gebiet der Stadt Fulda

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die der Vorlage beigelegte

7. Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze der Naturdenkmale in der Stadt Fulda vom 12.12.1988 und die

6. Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze der Naturdenkmale in der Stadt Fulda vom 25.09.1995.

Die Vorlage ist insoweit Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

337/2018 SVV

Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“, Auftragserteilung Abschlussprüfer

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HNW Herber Niewelt Witzel GmbH, Fulda, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 31.12.2018 des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“ zu erteilen.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Tagesordnung I**335/2018 SVV**

Haushaltsplan 2019 einschließlich Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda"

Die Stadtverordnetenvorsteherin verweist auf die Absprache im Ältestenrat hinsichtlich der Abwicklung des Tagesordnungspunktes. Diese entspricht der Verfahrensweise der Vorjahre. Hinsichtlich der Redezeitbegrenzung war festgelegt worden, dass der CDU-Fraktion 40 Min., der SPD-Fraktion 30 Min., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 25 Min., der LioM FD- Fraktion, der CWE-Fraktion und der FDP-Fraktion jeweils 20 Min., der Rep-Fraktion 15 Min. und Herrn Wehner (fraktionslos) 5 Min. zur Verfügung stehen.

Zunächst berichtet der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Dieter Alt, aus den Beratungen der Fachausschüsse. Anschließend nehmen die Fraktionen in der Reihenfolge CDU (Patricia Fehrmann), SPD (Jonathan Wulff), Bündnis 90/Die Grünen (Silvia Brünnel), LioM FD (Karin Masche) CWE (Martin Jahn), FDP (Michael Thomas Grosch), REP (Anton-Josef Rummel) sowie Stadtverordneter Wehner zum Haushalt Stellung.

Nach einer 20-minütigen Pause wird die Sitzung unter der Leitung von stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Hohmann fortgesetzt.

Zunächst greift der Oberbürgermeister einzelne Aspekte der grundsätzlichen Stellungnahmen auf und erwidert diese aus der Sicht des Magistrats. Hieraus folgt eine Diskussion zu der einen oder anderen Thematik.

Anschließend werden die Produktbereiche des Haushaltsplans, der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes, der Stellenplan der allgemeinen Verwaltung, das Investitionsprogramm sowie der Finanzplan aufgerufen.

Über die Produktbereiche erfolgt eine Einzelabstimmung:

PB 01:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 01, Innere Verwaltung, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner), 12 Nein-Stimmen (SPD, LioM FD) und 6 Enthaltungen (Grüne,) mehrheitlich beschlossen.

PB 02:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 02, Sicherheit und Ordnung, werden bei

47 Ja-Stimmen (CDU, SPD, CWE, FDP, 2 Stimmen Rep, Stv. Wehner), 3 Nein-Stimmen (LioM FD) und 7 Enthaltungen (Grüne, 1 Stimme Rep) mehrheitlich beschlossen.

PB 03:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 03, Schulträgeraufgaben, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep Stv. Wehner) und 18 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

PB 04:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 04, Kultur und Wissenschaft, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner), 9 Nein-Stimmen (Grüne, Rep) und 12 Enthaltungen (SPD, LioM FD) einstimmig beschlossen.

PB 05:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 05, Soziale Hilfen, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner), 7 Nein-Stimmen (Grüne, 1 Stimme LioM FD) und 11 Enthaltungen (SPD, 2 Stimmen LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

PB 06:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 06, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner) und 21 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD, Rep) mehrheitlich beschlossen.

PB 08:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 08, Sportförderung, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner), 3 Nein-Stimmen (LioM FD) und 15 Enthaltungen (SPD, Grüne) mehrheitlich beschlossen.

PB 09:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 09, Räumliche Planung und Entwicklung, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner), 18 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD) und 3 Enthaltungen (Rep) mehrheitlich beschlossen.

PB 10:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 10, Bauen und Wohnen, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner), 18 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD) und 3 Enthaltungen (Rep) mehrheitlich beschlossen.

PB 11:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 11, – Ver- und Entsorgung, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep Stv. Wehner) und 18 Enthaltungen (SPD, Grüne, LioM FD) einstimmig beschlossen.

PB 12:

Zu Produktbereich 09, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, stellt die LioM FD-Fraktion den Antrag, die Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda mit sofortiger Wirkung außer Kraft zu setzen.

Der Antrag wird bei

12 Ja-Stimmen (SPD, LioM FD) 32 Nein-Stimmen (CDU, CWE, Stv. Wehner), und 13 Enthaltungen (Grüne, FDP, Rep) mehrheitlich abgelehnt.

Die Veranschlagungen im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner), 12 Nein-Stimmen (Grüne, LioM FD, Rep) und 9 Enthaltungen (SPD) mehrheitlich beschlossen.

PB 13:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 13, - Natur- und Landschaftspflege, werden bei

48 Ja-Stimmen (CDU, SPD, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner), 8 Nein-Stimmen (Grüne, 2 Stimmen LioM FD) und 1 Enthaltung (1 Stimme LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

PB14:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 14, - Umweltschutz, werden bei

48 Ja-Stimmen (CDU, SPD, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner) und 9 Nein-Stimmen (Grüne, LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

PB 15:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 15, – Wirtschaft und Tourismus, werden bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep Stv. Wehner), 3 Nein-Stimmen (LioM FD) und 15 Enthaltungen (SPD, Grüne) mehrheitlich beschlossen.

PB 16:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 16, Allgemeine Finanzwirtschaft, werden bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner), 9 Nein-Stimmen (Grüne, LioM FD) und 12 Enthaltungen (SPD, Rep) mehrheitlich beschlossen

Wirtschaftsplan FPG:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“ wird bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner), 9 Nein-Stimmen (Grüne, LioM FD) und 9 Enthaltungen (SPD) mehrheitlich beschlossen.

Stellenplan:

Der Stellenplan der allgemeinen Verwaltung wird bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner) und 18 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

Investitionsprogramm:

Das Investitionsprogramm wird mit den von den Ausschüssen vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen bei

39 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Rep, Stv. Wehner) und 18 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LioM FD) mehrheitlich beschlossen.

Finanzplan:

Der Finanzplan wird unter Berücksichtigung der in den Haushaltsberatungen vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

Haushaltssatzung:

**Haushaltssatzung der Stadt Fulda
für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund der §§ 92 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), hat die Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt**im ordentlichen Ergebnis**

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	199.618.200 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>199.523.050 €</u>
mit einem Überschuss von	95.150 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	692.150 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>0 €</u>
mit einem Überschuss von	692.150 €

im Jahresergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	200.310.350 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>199.523.050 €</u>
mit einem Überschuss von	787.300 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.545.800 €
--	--------------

und dem Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.012.300 €
der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>78.844.650 €</u>
des Finanzmittelflusses aus Investitionstätigkeit von	-57.832.350 €

der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	9.623.950 €
der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>6.244.550 €</u>
des Finanzmittelflusses aus Finanzierungstätigkeit von	3.379.400 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf von	-43.907.150 €
------------------------------------	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 9.623.950 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 32.809.450 € festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festge-

setzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	220 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	330 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	380 v.H.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Fulda, den 14.12.2018

Der Magistrat
gez. Dr. Wingenfeld
Oberbürgermeister

Die Haushaltssatzung 2019 wird bei

36 Ja-Stimmen (CDU, CWE, FDP, Stv. Wehner) und 21 Nein-Stimmen (SPD, Grüne, LiOM FD, Rep) mehrheitlich beschlossen.

Mehrheitlich dafür

303/2018 SVV

Neu- bzw. Wiederwahlen im Ortsgericht Fulda IV

Die Stadtverordnetenvorsteherin nimmt Bezug auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes in der letzten Sitzung am 22.10.2018. Seinerzeit musste die Wahl aufgrund des Ergebnisses des ersten Wahlganges abgebrochen werden. Nunmehr erfolgt eine erneute Wahl zur Besetzung der vakanten Positionen in drei getrennten Wahlgängen.

Die bereits bei der letzten Wahl vorgelegenen Wahlvorschläge haben weiterhin Bestand. Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht.

Frau Hartmann erläutert nochmals das Wahlverfahren. Sie beruft Frau Lenz und die Herren Siebert und Happ (Mitarbeiter der Verwaltung) in den Wahlvorstand.

Für alle Wahlgänge gilt, dass gewählt ist, wer Stimmen von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (also mind. 30) erhält. Sodann eröffnet sie den ersten Wahlgang für die Position des Ortsgerichtsvorstehers.

Gewählt wird schriftlich und geheim; dazu sind Stimmzettel vorbereitet.

Die Wahl für die Position des Ortsgerichtsvorstehers führt zu folgendem Ergebnis:

Zahl der Stadtverordneten	59
davon anwesend	57
Zahl der Wähler	57
gültige Stimmen	57
ungültige Stimmen	0

für den Wahlvorschlag Stefan Hohmann stimmten	32
für den Wahlvorschlag Hubert Schulte stimmten	22
Mit „NEIN“ zu allen Wahlvorschlägen stimmten	3

Damit ist Herr Hohmann mit der erforderlichen Stimmenzahl gewählt.

Frau Hartmann verkündet das Ergebnis und ruft anschließend zum nächsten Wahlgang auf.

Die Wahl für die Position des 1. stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers führt zu folgendem Ergebnis:

Zahl der Stadtverordneten	59
davon anwesend	57
Zahl der Wähler	57
gültige Stimmen	57
ungültige Stimmen	0
für den Wahlvorschlag Theodor Lomb stimmten	35
für den Wahlvorschlag Hubert Schulte stimmten	21
Mit „NEIN“ zu allen Wahlvorschlägen stimmten	1

Damit ist Herr Lomb mit der erforderlichen Stimmenzahl gewählt.

Frau Hartmann verkündet das Ergebnis und ruft anschließend zum nächsten Wahlgang auf.

Die Wahl für die Position eines Ortsrichtschöffen führt zu folgendem Ergebnis:

Zahl der Stadtverordneten	59
davon anwesend	57
Zahl der Wähler	57
gültige Stimmen	56
ungültige Stimmen	1
für den Wahlvorschlag Christian Schmitt stimmten	5
für den Wahlvorschlag Josef Schönherr stimmten	26
für den Wahlvorschlag Hubert Schulte stimmten	24
Mit „NEIN“ zu allen Wahlvorschlägen stimmten	1
Stimmenthaltungen	1

Damit hat kein Kandidat die erforderliche Zahl der Stimmen – mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten (30) - und es ist eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen (Schönherr / Schulte) erforderlich.

Frau Hartmann verkündet das Ergebnis. Für die Stichwahl werden dann zunächst entsprechende Stimmzettel vorbereitet.

In der Zwischenzeit wird der neue Top 3a aufgerufen und behandelt.

Anschließend ruft Frau Hartmann zur Stichwahl auf.

Die Stichwahl führt zu folgendem Ergebnis:

Zahl der Stadtverordneten	59
davon anwesend	57
Zahl der Wähler	57
gültige Stimmen	56
ungültige Stimmen	1
für den Wahlvorschlag Josef Schönherr stimmten	31
für den Wahlvorschlag Hubert Schulte stimmten	25
Stimmenthaltungen	1

Damit ist Herr Schönherr mit der erforderlichen Stimmenzahl gewählt.

Frau Hartmann verkündet das Ergebnis. Die einzelnen Wahlgänge sind damit abgeschlossen. Alle Kandidaten hatten im Vorfeld eine Einverständniserklärung abgegeben. Insofern erübrigt sich die Nachfrage, ob die Wahl angenommen wird.

Das Ergebnis wird dem Amtsgericht mitgeteilt. Dort wird das weitere formale Verfahren zur Besetzungen der Positionen im Ortsgericht Fulda IV mit der Bestellung bzw. Vereidigung abgeschlossen.

Mehrheitlich dafür

415/2018 SVV

Antrag der LiOM FD-Fraktion "Weihnachtsmarkt erst nach Totensonntag" zur Überweisung an den Fachausschuss

Der Antrag der LiOM FD-Fraktion „ Weihnachtsmarkt erst nach Totensonntag“ wird an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Ohne Abstimmung

384/2018 SVV

Mittelbare Beteiligungen von größerer Bedeutung i. S. v. § 51 Nr. 11 und 12 HGO

Im Zuge der Beratung stellt die FDP-Fraktion den Änderungsantrag, die Wertgrenze (Prozentsatz der Beteiligung) auf 25% zu reduzieren.

Dieser Antrag wird bei

10 Ja-Stimmen (LiOM FD, FDP, Rep), 32 Nein-Stimmen (CDU, CWE, Stv. Wehner) und 15 Enthaltungen (SPD, Grüne) mehrheitlich abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass es sich um eine mittelbare Beteiligung von größerer Bedeutung im Sinne des § 51 Nr. 11 und 12 HGO handelt, wenn eine mittelbare Beteiligung der ersten Ebene vorliegt und der Prozentsatz der Beteiligung durchgerechnet mindestens 50% beträgt.

Für mittelbare Beteiligungen ohne größere Bedeutung im Sinne des § 51 Nr. 11 und 12 HGO wird die Zuständigkeit auf den Magistrat übertragen.

32 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 11 Stimmenthaltung(en)

Der Schriftführer

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Helmut Herchenhan

Margarete Hartmann